



Auf dem Spezialvelo kann Andrin sogar selber in die Pedale treten.

Bilder: © Stiftung Cerebral

Stiftung Cerebral

# Unbeschwert unterwegs

Andrin Wartmann ist von einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung betroffen. Dank der Stiftung Cerebral konnte seine Mutter ein behindertengerechtes Spezialvelo kaufen – seither ist die kleine Familie viel auf Achse. HB

Die Familie Wartmann lebt in einem alten Bauernhaus in den Hügeln über dem appenzellischen Schwellbrunn. Der heute neun-jährige Andrin kam als vermeintlich gesundes Kind zur Welt – dass er von einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung betroffen ist, erfuhren seine Eltern erst, als er im Alter von rund vier Monaten plötzlich zu krampfen begann und daraufhin für Abklärungen ins Spital gebracht wurde. «Die Diagnose zog uns regelrecht den Boden unter den Füssen weg», erinnert sich Martina Wartmann, Andrins Mama. Heute kann Andrin kurze Strecken mit Unterstützung selber gehen, zu Hause bewegt er sich oft auf allen vieren fort oder benutzt einen Rollstuhl. Andrin kann nicht sprechen. Er verständigt sich mit Gebärden und Lauten und mithilfe von kleinen Bildern, auf die er zeigt, wenn er etwas sagen möchte.

## Ein möglichst mobiles Leben

Der Alltag der Familie Wartmann ist oft anstrengend. Spontane Ausflüge sind aufgrund von Andrins Beeinträchtigung eher schwierig zu realisieren. Martina Wartmann gibt sich

aber grosse Mühe, ihren beiden Kindern eine unbeschwerte Kindheit zu ermöglichen. Andrin soll am Leben teilhaben dürfen und nicht in Watte gepackt werden, nur weil er beeinträchtigt ist, und ihr anderer Sohn Elias soll gleichzeitig nicht im Schatten seines Bruders aufwachsen. Unterstützung erhält die Familie Wartmann von der Stiftung Cerebral, die Menschen mit cerebralen Bewegungsbeeinträchtigungen in ihrem Alltag begleitet und mit ihren Angeboten und

Leistungen dafür sorgt, dass die Betroffenen ein möglichst mobiles und selbstbestimmtes Leben führen dürfen.

## «Froh und dankbar»

Vor einigen Monaten konnte sich Martina Wartmann dank der finanziellen Hilfe der Stiftung Cerebral einen echten Herzenswunsch erfüllen und ein Spezialvelo kaufen, auf dem Andrin bequem mitfahren und sogar selber in die Pedale treten kann. Das sorgt für ganz viele entspannte Stunden draussen an der frischen Luft und auch Elias geniesst es, mit seinem kleinen Bruder und der Mama ganz unkompliziert unterwegs sein zu können. «Dieses Velo ist wirklich wunderbar», schwärmt Martina Wartmann, «wenn wir alle zusammen unterwegs sind und ich die riesige Freude in Andrins Gesicht sehe, bin ich einfach nur froh und dankbar.» Was die Zukunft genau bringen wird, weiss Martina Wartmann heute nicht. Sie zuckt die Schultern: «Wir nehmen einfach jeden Tag, wie er kommt. Ändern können wir ja eh nichts. Aber wir können definitiv das Beste daraus machen.» [www.cerebral.ch](http://www.cerebral.ch)



Martina Wartmann möchte ihren Kindern eine unbeschwerte Kindheit ermöglichen.